

„Was sich verändern wird, sind die Rahmenbedingungen des Zusammentreffens“

Den Namen darf man sich merken. Neue Leiterin der Gastveranstaltungsabteilung von Reed Exhibitions Messe Wien ist seit 1. Januar 2018 Martina Candillo (Bild), die bereits viele Jahre im Team ihrer Vorgängerin absolviert hat. Sie verfügt durch ihre bisherige Tätigkeit als Sales Manager Associations International über langjährige Erfahrungen im internationalen Kongressbereich und somit ein fundiertes Branchenwissen. Als Director Congresses & Events folgt Martina Candillo auf Renate Dobler-Jerabek, die mit Ende 2017 in den Vorruhestand gegangen ist.



© Reed Exhibitions / Christian Husar

Candillo kam 2005, im auf die Eröffnung der Messe Wien folgenden Jahr zum Unternehmen; zuvor lebte sie lange in Kalifornien, lernte dort ihren Mann kennen und spricht des-

halb perfektes Englisch. Das ist im Geschäft überaus hilfreich. Die Messe Wien gilt europaweit als eines der modernsten Messe- und Kongresszentren, rund 100 Veranstaltungen mit

bis zu 25.000 (!) Teilnehmern finden dort im Schnitt pro Jahr statt, es kommen rund eine drei Viertel Million Gäste aus dem In- und Ausland aufs Gelände. Da gilt es besonders, die Keymärkte zu kennen und zu bearbeiten, ggfs. neue zu erschließen und für die reibungslose operative Durchführung der Veranstaltungen zu sorgen.

Wichtigste Quellmärkte der Messe Wien sind derzeit die Länder-Nachbarn Deutschland und Schweiz, außerdem Großbritannien, die USA und – vor allem wegen der EU-Bedeutung – Belgien. Sehr nützlich im Umgang mit den Auslandsmärkten sind vor allem die exzellente Vernetzung des Wien-

na Convention Bureaus sowie die Workshops der Österreich Werbung (ÖW). Viele Kunden sähen einen Vorteil, immer in die gleiche Location zu kommen, wenn das Zusammenspiel zwischen Destination und Location stimmt, sagt Martina Candillo. Die Verlässlichkeit wichtiger Planungsparameter wie Hotellerie, Infrastruktur, Stabilität und Sicherheit schätzt z.B. der internationale Leberkongress.

Die Spitzenmedizin in Österreich gilt als wichtiger Motor in diesem Bereich. Ansonsten zählen, so Candillo, „Termine, Preis-Leistungsfähigkeit, Accessibility und Servicequalität“. Einer der Trends, mit denen sich die Branche in den

Safety first

Ab sofort verfügt die Messe Wien über ein neues Sicherheitskonzept. Es entstand in Zusammenarbeit zwischen der Polizei, Reed Exhibitions und einem Team der zur Wien Holding-Gruppe gehörenden MBG. Dabei geht es um Leistungen und Maßnahmen, die präventiv verschiedenste Szenarien berücksichtigen – von kleineren Unfällen bis zu terroristischen Bedrohungen. „Die Wiener Polizei hat große Erfahrung beim Erstellen von Sicherheitskonzepten, sei es für Botschaften, Einkaufszentren oder Bahnhöfe. Die gute Zusammenarbeit mit der Messe Wien liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir mit den Verantwortlichen in ständigem Kontakt stehen und gerne als Berater in Sicherheitsfragen fungieren“, erklärt Polizeivizepräsident Franz Eigner von der LPD Wien.

nächsten Jahren konfrontiert sehen werde, ist die Veränderung der Teilnehmerstruktur. Auch durch den steigenden Frauenanteil, womit sich wiederum Bedürfnisse, etwa beim Catering, wandeln. Konzeptuell würden neue Formate, unterschiedliche Set-ups und interaktive Inhalte die künftige Meeting Architecture beeinflussen. Da ist die Stärke des eigenen Unternehmens ein großer Vorteil.

„Wir können auf Tools zurückgreifen, die im Konzern entwickelt wurden“, weist Mar-

tina Candillo auf das Beispiel des automatisierten Beantwortungssystems hin, das auf Online-Basis agiert, zig-tausend Anfragen beantworten kann und zudem lernfähig sei. Erhebliche Benefits sind die Infrastruktur und Lage der Messe Wien: In den Messehallen kann man zusätzliche temporäre Räume schaffen und die Nähe zum Campus der Wirtschaftsuniversität (WU), der auf 25.000 Studenten ausgelegt ist, stelle wichtigen „wissenschaftlichen Connect“ her.

www.messecongress.at

Umwegrentabilitätsstudie des WIFO

270 Mio. Euro Bruttowertschöpfung und steuerliche Effekte im Ausmaß von 128 Mio. Euro attestiert eine Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) der Reed Messe Wien. Seit deren Neueröffnung in 2004 kamen 8,6 Mio. nationale und internationale Besucher zu rund 1.600 Veranstaltungen. Von den o.g. Steuereffekten fließen 44 Mio. Euro an die Sozialversicherungsanstalten, entstehen 48 Mio. an Gütersteuern sowie 36 Mio. an Unternehmens- und Einkommenssteuern. 4.500 Arbeitsplätze werden durch die Tätigkeit des Unternehmens gesichert – davon sind 1.900 auf Messen zurückzuführen, 2.400 auf Kongresse und Firmen-events sowie 200 Mitarbeiter direkt auf Reed Exhibitions als Arbeitgeber. – Reed Exhibitions Messe Wien und Reed Exhibitions Messe Salzburg sind zwei Österreich-Töchter von Reed Exhibitions (London), die sich als Weltmarktführer in der Organisation von „qualitativ hochwertigen Fachevents“ sehen.

Schloß **Schönbrunn**
Meetings & Events



Apothekertrakt & Orangerie

Orte für außergewöhnliche Begegnungen



Besuchen Sie uns und informieren Sie sich:

www.schoenbrunnmeetings.com – meetings@schoenbrunn.at – Telefon: +43 1 811 13 229/358